

05.10.2016

Hunderte Besucher beim Hoffest

"Bio-logisch": Trotz Regens Andrang auf dem Köpplhof – Vorführungen, Verkostung und Musik



Bei der Segnung des Bio-Milchautomaten: Markus Krell (v.l.), Corinna Ullrich, Franz Schröger, Klaus Jeggle, Ulrike Schröger, die Bürgermeister Max Draxinger, Manfred Eibl, Edeltraud Stegbauer-Wagner, Bürgermeister Josef Gutsmidl, Leo Meier und Kreisrat Georg Kinateder. – Foto: Heisl

Hutthurm. Hunderte ließen es sich nicht nehmen, trotz Regens beim Bio-Hoffest auf dem Köpplhof vorbeizuschauen. Bei der Gelegenheit wurde auch die kürzlich in Betrieb genommene "Milchtankstelle" gesegnet.

Ortspfarrer Markus Krell zollte Franz und Ulrike Schröger Respekt für den Mut, den Betrieb auf biologische und damit ökologische Landwirtschaft umzustellen. "Ihr habt euch vorgenommen, besonders sorgsam und behutsam mit Gottes großartiger Schöpfung umzugehen", betonte der Geistliche und segnete den "24-Stunden-Bio-Milchautomaten".

Projektmanagerin Corinna Ullrich, die in der Öko-Region Ilzer Land Bauern berät, animierte die Besucher, auch in die Ställe zu gehen und den Kindern zu zeigen, wo Lebensmittel herkommen. Ihr Wunsch: Eltern sollten ihre Kinder für Bioernährung begeistern.

Bürgermeister Manfred Eibl, gleichzeitig Vorsitzender des Vereins Öko-Modellregion Ilzer Land, warb für den Einkauf gesunder Lebensmittel, für die man bereit sein müsse, auch mehr zu bezahlen. Tatkräftige Unterstützung sicherte Hutthurms 3. Bürgermeister Max Draxinger zu.

Vize-Landrat Klaus Jeggle bestätigte, dass die Landwirtschaft neue und andere Wege gehen müsse. Man müsse sich rückbesinnen auf Nachhaltigkeit: "Mir geht es auch um den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft. Und wertvolle Lebensmittel müssen auch andere Preise erzielen", betonte der Vize-Landrat. Dass die Verbraucher eine Macht darstellen, weiß Ulrike Schröger. Sie warb auch dafür, in der Landwirtschaft nicht immer nur herausholen zu wollen.

Schon zum offiziellen Teil des Hoffests – es fand im Rahmen der 16. Bayerischen Öko-Erlebnistage statt – waren am regnerischen Sonntagmittag schon viele Besucher gekommen. Stets voll war das Festzelt, wo allerhand Schmackhaftes probiert werden konnte und die Marktkapelle Röhrnbach aufspielte. Im Bio-Erlebnismarkt wurden Gemüse, Obst, Fleisch- und Wurst, Dinkelnudeln, frisch gepresster Apfelsaft, köstlicher Aufstrich, Bienenprodukte und allerhand Literatur zu gesunder Ernährung angeboten.

Vereine und Organisationen aus dem Landwirtschafts- und Biospektrum informierten. Mehrere Vorführung, eine Führung durch den Bio-Bauernhof und das Mähen mit Pferd und antikem Mähbalken wurde demonstriert. Für Kinder gab es einen Spiele-Stadel. Am Abend wurde das Hoffest mit einer Jugendparty und einer Feuershow beendet, zu der die "Strouh-Huat-Buam" aufspielten.